



unterwegs

evangelisch in Leeheim



Thema: „Da hilft nur noch BETEN“

Sommer-Eventwoche für Jugendliche

„Zeit für Meer“ - Sommerkirche

Social Media am Start

Neues Konfi-Konzept



Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Leeheim

Ausgabe Nr. 91, Juni — August 2026

INHALT

SEITE

AUF EIN WORT	3
THEMA: DA HILFT NUR NOCH BETEN!	4
Warum ich bete...	5
Beten Sie?	6
Dazwischen & Mittendrin Gebete	7
Hilft Beten wirklich?	8
„Doa'in ya“ - Bitte bete für mich!	10
Beten für Frieden und Gerechtigkeit	11
Formen des Gebets	12
GEMEINDE AKTUELL	
Gemeinde-Frühling in Bildern	14
RIEDSTADT FEIERT GOTTESDIENSTE	16
JUGEND UND KIRCHE	19
Familienkirche	19
Neuer Konfi-Jahrgang startet	19
„Zeit für Meer“ - Ferienspiele '26	20
Ferien - ein Gebet	21
Konfi-Endspurt	21
Sommer-Event-Woche für Jugendliche	22
Neues Konfi-Konzept für Riedstadt	23
GEMEINDELEBEN	
Evangelisch in Riedstadt - Termine	24
„...wenn du lange genug gegangen bist“	25
Herzen tun Gutes! - Nähreff hilft	26
Social media am Start	26
FREUD UND LEID	27
GRUPPEN UND KREISE	28
Kontakte	30
Lieder unter den Linden	31
Riedstädter Sommerkirche	32



Liebe Leserin, lieber Leser!

Es sieht nach einem Bild aus längst vergangenen Zeiten aus: Eine Schulklasse steht. Die Hände gefaltet, den Kopf gesenkt. Der Lehrer vor der Klasse. Alle beten. Und es sind keine kleinen Kinder. Es sind junge Erwachsene - aufgenommen 2023. Es ist auch kein „Fake-Bild“!

Mut zum öffentlichen Beten

Junge Leute aus der Berufsbildenden Schule Elsfleth bei Oldenburg haben Religionsunterricht. Und dort betet der Lehrer mit ihnen. Und die Klasse hat ausdrücklich erlaubt, davon ein Bild zu machen. Ungewöhnlich, oder?

Wer gibt als junger Mensch heute schon zu, dass er betet? Heimlich, still und leise, das ja. Aber so ganz öffentlich? Das kommt eher selten vor. Ich halt es für ein mutiges Statement.

„Ich bete täglich für Angela Merkel“

Das hat der damalige Ministerpräsident von Baden-Württemberg und bekennende Katholik Winfried Kretschmann 2016 in einem Gespräch bekannt. Auch das ist zweifach ungewöhnlich: Zum einen, dass ein hochrangiger Politiker in unserem Land sich zum regelmäßigen Gebet bekennt. Und dann auch noch für eine Politikerin einer anderen Partei. Ungewöhnlich, aber auch stark und mutig. Und wichtig, finde ich.

Beten Sie?

Wie sieht es mit ihrem Gebetsleben aus? Sind Sie der Typ „Still und heimlich“? Oder mehr der Typ „Ich lasse beten“ - im Gottesdienst, vom Pfarrer...? Oder haben Sie die Einstellung: „Beten ist nichts für mich. Was

soll das bringen? Schaut euch doch nur mal in der Welt um. Dann seht ihr, dass Beten nichts nutzt!“

Der Wert von Stille und Gebet

Jesus war ein Mensch der Worte und der Taten. Aber: Er war zuerst auch ein Mensch, der Stille und Gebet gesucht und gebraucht hat. Immer wieder zieht er sich allein zurück, um für sich Stille zu finden und zu beten. Daraus erwächst ihm neue Kraft.

„Heute habe ich viel zu tun. Darum muss ich viel beten.“ Ist ein bekanntes Zitat von Martin Luther, der bekanntlich ständig im „Hochbetrieb“ war.

Zwei Menschen des Glaubens. Ich sehe an ihnen: Wir brauchen Stille und Gebet. Heute noch mehr als die Menschen der Vergangenheit. Weil es bei uns permanent unruhig, laut, hektisch, ist.

Was bringt Beten?

Gebet ist einfach der Ort, wo wir der eigenen Wahrheit begegnen. Wir sind oft auf der Flucht vor uns selbst. Aber es tut uns nicht gut, wenn wir so unbewusst gelebt werden. Gebet ist immer wieder eine Unterbrechung, damit wir mit unserer Mitte in Berührung kommen.

Gott braucht mein Gebet nicht. Aber ich bete, damit das, was in mir ist, wieder in Ordnung kommt. Viele Menschen sind chaotisch und laufen ständig vor sich selber davon. Gebet ist der Ort, wo sie vor Gott zur Ruhe kommen und auch zu sich selber finden.

Probieren Sie es mal aus!

Ihr/Euer Pfarrer
Jürgen Bode



„Da hilft nur noch Beten!?“

Ein ganz persönliches Thema

Beten Sie? Wenn ja, wer weiß davon? Wann beten Sie? Welche Gründe haben Sie, um zu beten?

Beten ist ein ganz persönliches, fast intimes Thema. Wir sprechen nicht oder kaum darüber.

Entweder weil wir selbst nicht beten und nichts damit anfangen können.

Oder weil es in unsere Privatsphäre reicht und wir uns nicht gern als Beterin oder Beter „outen“.

Warum ist das so?

In allen Religionen wird gebetet. Weltweit finden Menschen seit Alters her Möglichkeiten, um mit Gott oder „Göttlichem“ in Kontakt zu kommen, Nöte und Bitten loszuwerden, Fragen zu stellen, zu danken und zu loben.

Im christlichen Glauben gehört das Beten zum „Kerngeschäft“.

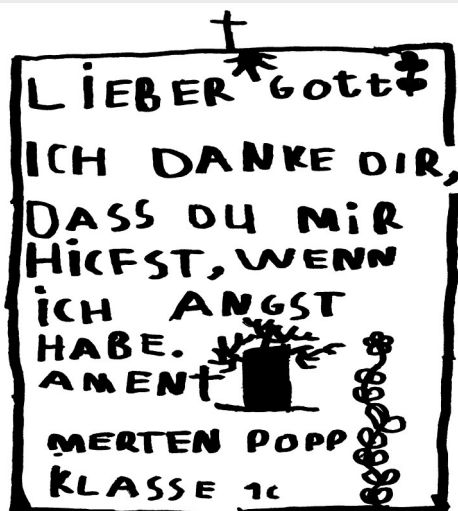
Ob im Gottesdienst, bei Trauungen oder bei Beerdigungen. Das Gebet gehört immer dazu. Die Bibel kennt im Alten Testament 150 besondere Gebete für alle Lebenslagen – die Psalmen. Jesus hat seinen Freunden ein Gebet gegeben, das weltweit zur Christenheit gehört: Das Vater unser.

Darum widmen wir uns im Unterwegs-Heft diesmal diesem besonderen Thema.

Wir hoffen, Sie finden für sich selbst Anregungen und Motivation zum Beten. Denn es tut Leib und Seele einfach gut. Es ist eine Grundäußerung des Glaubens. Und es ist ganz einfach! Lesen Sie mehr in diesem Heft!

Herzliche Grüße

Ihr Redaktionsteam



Warum ich bete

Persönliche Antworten

Ich bete, weil es für mich mehr ist als nur Worte. Im Gebet öffne ich mein Herz – manchmal mit Dank, manchmal mit Bitten, manchmal einfach mit Stille.

Dank

Ich bete, weil ich dankbar bin. Wenn ich auf mein Leben schaue, sehe ich vieles, was nicht selbstverständlich ist: Menschen, die mich lieben, Momente des Friedens, kleine Freuden im Alltag. Im Gebet finde ich einen Weg, diese Dankbarkeit auszusprechen – nicht ins Leere, sondern an den, der mir das Leben geschenkt hat.

Bitte

Ich bete, weil ich um Hilfe bitte. Es gibt Wege, auf denen ich allein nicht weiterkomme. Probleme, die größer sind als meine eigene Kraft. Im Gebet darf ich meine Sorgen ablegen, sie in Gottes Hände legen und darauf vertrauen, dass er einen Weg findet – auch wenn ich ihn noch nicht sehe.



Trost

Ich bete, weil ich Trost suche. Wenn Schmerz, Zweifel oder Angst mich überwältigen, finde ich im Gebet Ruhe. Es erinnert mich daran, dass ich nicht allein bin, dass jemand mich hört – selbst dann, wenn ich keine Worte mehr finde.

Gespräch

Und ich bete, weil ich mit meinem Gott sprechen möchte. Wie in jeder Beziehung braucht auch meine Verbindung zu ihm Zeit, Nähe und Austausch. Das Gebet ist dieser Raum, in dem ich ehrlich sein darf – mit all meiner Freude und all meiner Schwäche.

Beten bringt nicht immer sofortige Antworten. Aber es verändert mich: meine Haltung, meinen Blick auf das Leben, mein Vertrauen. Es ist mein Gespräch mit dem Göttlichen – und in diesem Gespräch finde ich Frieden

Sabine Schmerbauch

Wie mit einem Freund...

Manchmal hilft nur noch beten. Wenn ich keinen Ausweg mehr weiß, wenn ich den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen kann. Wenn mein Leben mehr Baustellen hat, als ich bearbeiten kann.

Dann tut es mir gut, inne zu halten, tief durchzuatmen und meine Situation mit Gott zu besprechen: Zu beten. Mit Gott zu reden, wie mit einem guten Freund.

Dann tut es einfach gut, auszusprechen, was mich bewegt, was mir zu schaffen macht.

Dann kann ich manches deutlicher sehen und schaffe es eher, Prioritäten zu setzen, weil mir klarer wird, was für mich wirklich wichtig ist. Und bei manchem Problem, für das ich alleine keine Lösung finden konnte, hat es schon ausgereicht, es in Worte zu fassen, um zu erkennen, wo mein Denkfehler lag, was ich übersehen habe. Manchmal hilft nur noch beten. Mit Gott reden, wie mit einem guten Freund.

Claudia Münning



Beten Sie?

Ein einfaches Ritual

Beten Sie? Mit kaum einer anderen Frage kann man Menschen so irritieren. Die Frage ist peinlich, die Antwort ist peinlich; es offenbart sich in dieser sprachlosen Peinlichkeit so etwas wie eine transzendente Obdachlosigkeit.

Kindlich und kindisch?

Beten gilt als kindlich und kindisch - weil das Gebet meist die erste frühe Begegnung mit dem Glauben war. Und doch sind die Frommen Verse, die einem die Oma als Abendgebet gelehrt hat, auf zarte Weise vertraut geblieben. Oft ist das Beten daher auch das letzte, was Menschen in ihrem Leben tun. Alpha und Omega. A und O. Das Erste und das Letzte.

Beten sie? Die Frage gilt als Zumutung. Die gestammelte Antwort ist meist auch eine, weil der Beter weiß, dass Beten ohne eine Rest von kindlichem Urvertrauen nicht funktioniert. Beten ist reden mit Gott. Mit einem Wesen also, das nicht antwortet. Das ist naiv. Das ist seltsam. Das ist suspekt.

Das gilt als ein Überbleibsel der alten und unaufgeklärten Zeiten in einer säkularisierten Welt. Ist das wirklich so? Ist Beten praktizierte Unvernunft?

Beten - lebendig und einfach

Das Gebet ist lebendiger als die Kirchen, die es lehren. Es ist deswegen lebendiger, weil man die kirchlichen Lehren und ihre Hierarchie dazu nicht unbedingt braucht. Andererseits hängen die Rituale auch daran, dass die Institutionen, die diese Rituale überliefern, weiter existieren.

Das Beten gibt der Not eine Sprache. Es vermeidet die Sprachlosigkeit in existenzieller Lage. Beten heißt: eine Sprache und eine Geste finden für Glück, Unglück und Wünsche. Da gibt es nichts, was man nicht sagen



dürfte. Bis dahin, dass der Beter seinen Gott schüttelt und anklagt: *Warum hast du mich verlassen?* Warum? Klagt der Beter.

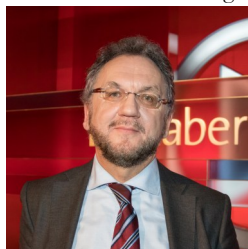
Wie lange? Fragt er. Man erlegt sich keine Zensur auf im Gebet. Ist das Glaube? Das ist nicht wichtig. Man kann auch ungläubig beten.

Beten heißt: Aktiv werden!

Wichtig ist: Wer Fragen stellt, resigniert nicht. Wer fragt, klagt, wer aufbegehrt - der hat schon angefangen, etwas zu unternehmen gegen das, was ihm und den anderen angetan wird.

Heribert Prantl

Richter, Journalist, Publizist,
Süddeutsche Zeitung



Dazwischen & Mittendrin Gebete

Mit anderen Worten beten

FÜR MICH

Hier bin ich. Aufmerksam für mich. Und für dich. Du großes Geheimnis. Ich höre meinen Namen. Ich will eine sein, die sich stellt. Stärk mir den Rücken. Meine Kraft. Ich bin ein von dir berufener Mund. Verleih mir Stimme.

Große Ja-Macht, die alles Leben ins Leben liebt. Ich bin begabt. Ich habe Erfahrung gesammelt. Eine Schatztruhe voller Weisheit. Möge ich dich treffen. An jedem Ort. In jeder Person. Und immer wieder in meinem Herzen. So wie jetzt. Amen. So sei es. Ich sei. Wie du bist.

Christina Brudereck

ICH BIN NICHT ALLEIN

Herr, mein Gott, es gibt Tage, an denen alles versandet ist: die Freude, die Hoffnung, der Glaube, der Mut. Es gibt Tage, an denen ich meine Lasten nicht mehr zu tragen vermag: meine Krankheit, meine Einsamkeit, meine ungelösten Fragen, mein Versagen.

Herr, mein Gott, lass mich an solchen Tagen erfahren, dass ich nicht allein bin, dass ich nicht durchhalten muss aus eigener Kraft, dass du mitten in der Wüste einen Brunnen schenkst und meinen übergroßen Durst stillst. Lass mich erfahren, dass du alles hast und bist, dessen ich bedarf. Lass mich glauben, dass du meine Wüste in fruchtbares Land verwandeln kannst.

Sabine Naegeli

SEGEN

Gesegnet sei jeder Tag, der mir bleibt, und jeder Sonnenstrahl, der mir scheint.
Gesegnet sei jeder Mensch, der mir begegnet, und jedes Kind, das mir lächelt.
Gesegnet sei jedes Wort, das mich erreicht, und jede Hand, die mich liebevoll berührt.

Anton Rotzetter

GEBET DES ÄLTER WERDENDEN MENSCHEN

O Herr, Du weißt besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht grüblerisch, hilfreich, aber nicht diktatorisch zu sein. Bei meiner ungeheuren Ansammlung von Weisheit erscheint es mir ja schade, sie nicht weiterzugeben – aber Du verstehst, o Herr, dass ich mir ein paar Freunde erhalten möchte.

Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir Schwingen, zur Pointe zu gelangen.

Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden.

Sie nehmen zu, und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr. Ich wage nicht, die Gabe zu erleben, mir die Krankheitsschilderungen anderer mit Freude anzuhören, aber lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit, dass ich mich irren kann.

Erhalte mich so liebenswert wie möglich. Ich möchte kein Heiliger sein – mit ihnen lebt es sich so schwer -, aber ein alter Griesgram ist das Krönungswerk des Teufels. Lehre mich, an anderen Menschen unerwartete Talente zu entdecken, und verleihe mir o Herr, die schöne Gabe, sie auch zu erwähnen. Amen

Teresa von Avila zugeschrieben



Hilft Beten wirklich?

Gebets-Übungen, die einfach gut tun

Wie weit der Horizont ist, wenn es um das Beten geht, merke ich, wenn ich an die Christliche Meditation und ans Sela-Yoga denke. Beides Übungen sind Gebetsangebote in Leeheim.

„Hilfe, wann soll ich das denn noch machen?“ Denken die einen. „Mal sehen, was aktuell zu mir und meinen Bedürfnissen passt“. Sagen andere. Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Übungen?

Beten mit Leib und Seele

Beide wirken sich auf Körper, Seele und Geist aus. Anders gesagt: Ich bringe meinen Körper, meinen Geist und meine Seele mit ins Spiel. Das erlebe ich derzeit am stärksten und Lebendigsten beim Sela-Yoga. Aber ich habe auch die christliche Meditation lieben und schätzen gelernt, obwohl sie viel mehr von mir fordert – nämlich n i c h t s zu tun! Ich muss mir keine Formulierungen für's Gebet überlegen. Ich brauche einfach nur da zu sein.

Einfach da sein - „Meditation“

Hört sich leicht an. Wo aber erleben wir das sonst? Vielleicht haben wir das zuletzt als Kind erlebt oder in besonderen Freundschaften. Hier, in der Stunde Christliche Meditation, übe ich es ein, was an vielen Stellen in der Bibel gesagt wird: *Du bist Gott willkommen. Du bist recht, so wie du bist.*

Und mit langsamen Bewegungen und tiefem Atem kommt auch der Körper zur Ruhe. Manchmal mühsam, manchmal schon vertraut und leicht, werden wir als Einzelne und in der Gruppe in der christlichen Meditation gemeinsam „still“ und „hören“ auf ein Wort der Bibel. Wir lassen es in den Minuten der Stille einfach wirken.

Heilige Momente

Es sind wirklich heilige Momente, wenn wir



ahnen, dass Gott redet – in unserem Schweigen.

Es gibt Parallelen, aber auch ganz andere Erfahrungen beim Sela-Yoga, einer bewußt christlichen Form von Yoga-Übungen.

Sela-Yoga

Der Schwerpunkt beim Sela-Yoga liegt stark beim Körper. Dehnen und Spüren, Lockern, Stärken und Entspannen nehmen einen großen Raum ein. Denn unser Körper ist in unserem Alltag oft verspannt, blockiert oder gestresst. Darum wird viel Wert auf den körperlichen Ausgleich gelegt.



Eingebettet sind die Übungen in die Bitte um Frieden, ein gesungenes Schalom (Heil, Wohlbefinden, Frieden).

Dazu gibt es Zeit für ein stilles Gebet, für Entspannung und ein bewusstes Loslassen unter Gottes liebevollem Blick.

Eine Zeit der Stille, Körperübungen sowie ein Bibelvers sind immer dabei. Nur die Gewichtung ist verschieden. Unsere Befindlichkeiten und Lebenssituationen sind verschieden. Je nachdem, was Sie und Euch interessiert, kommt vorbei, spricht uns an.

Es tut den Menschen, die dabei sind, spürbar gut.

Ich freue mich über Nachfragen und Ich freue mich über Nachfragen und Interesse.

Claudia Bode

**Anleiterin für christliche Meditation,
zertifizierte Sela-Yoga-Lehrerein**

Sela-Yoga: Ganz bei mir und mit Gott, der mich trägt

Als wunderbares Ritual zum Ankommen empfinde ich beim Yoga auch, dass wir mit den Worten „*wir sind da und Gott ist da – und das ist genug*“ in die Yogastunde starten.

Diese für mich kraftvolle Aussage trägt mich durch die Stunde. Ich fühle mich gestärkt durch Gottes Anwesenheit.

Ich bin dankbar, dass ich Sela-Yoga nun regelmäßig durch die Anleitung von Claudia Bode in meinem Leben integrieren darf.

Sabine

Yoga, das mich durch die Abi-Zeit trägt

Seit über einem Jahr nehme ich regelmäßig am christlichen Yoga teil.

Und das Yoga begleitet mich jetzt sogar in meiner Abi-Zeit. In der letzten Wochen habe ich jede Minute an meine Prüfungen gedacht. Die Sela-Yogastunde wurde für mich zu einem Ort der Ruhe. Ein Moment, an dem ich wieder durchatmen, meinen Körper spüren und meine Gedanken lösen konnte.

Besonders wertvoll war für mich, dass dieses Yoga christlich geprägt ist. Die Übungen, die Atemarbeit und die kurzen geistlichen Impulse haben mir geholfen, mich zu erden und mich daran zu erinnern, dass ich getragen bin - auch dann, wenn der Alltag sich schwer anfühlt.

Nach jeder Stunde habe ich gemerkt, wie ich anders hinausgehe als ich hineingekommen bin - geerdet, mit einem geweitetem Blick und wieder bei mir.

Dankeschön, liebe Claudia!

Helen



„Doa'in ya“ Bitte bete für mich!

„Doa'in ya“ bedeutet auf Deutsch so viel wie: „Bitte bete dafür“ oder „Bitte bete für mich“. Dieser Ausdruck gehört in Indonesien zu den gebräuchlichsten Redewendungen im Alltag und wird dort sehr häufig verwendet.

Bitte um Hilfe

„Doa'in ya“ ist eine umgangssprachliche Kurzform, mit der man andere um spirituelle Unterstützung, gute Wünsche oder Gebete bittet. Der Ausdruck kann in vielen Situationen verwendet werden und bringt die Hoffnung auf Erfolg, Gesundheit, Schutz oder Segen zum Ausdruck. Hier einige Beispiele, wie die Bitte um Gebet und Fürbitte in Indonesien verwendet wird:

– „Doa'in ya“, *mein Sohn schreibt gerade eine Prüfung.*

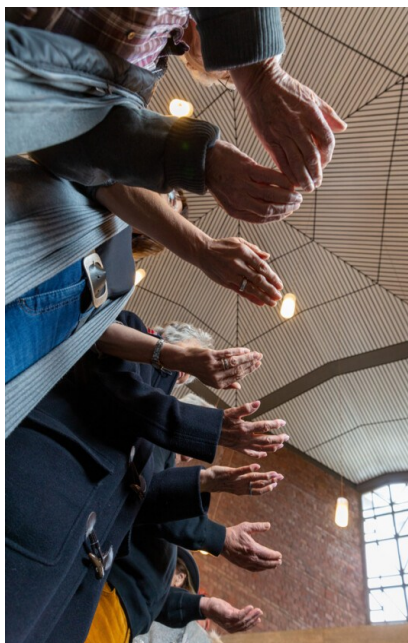
– „Doa'in ya“, *dass wir sicher ankommen.*

– „Doa'in ya“, *dass alles reibungslos verläuft.*

– „Doa'in ya“, *dass wir gesund bleiben.*

– „Doa'in ya ...“

Gleichzeitig spiegelt dieser Ausdruck die in der indonesischen Gesellschaft tief verwurzelte Kultur des gegenseitigen



Beistands, der Fürsorge und der Verbundenheit wider.

Beten ist „normal“

Indonesier*innen sind im Allgemeinen sehr religiös, und Gebete spielen im Alltag vieler Menschen eine wichtige Rolle. Deshalb ist „Doa'in ya“ weit mehr als nur eine Redewendung – der Satz drückt Vertrauen, Hoffnung und den Glauben an die Kraft des gemeinsamen Gebets aus.

Mit „Doa'in ya“ bezieht man Familie, Freunde oder nahestehende Menschen bewusst in wichtige

Momente des Lebens ein und bittet sie um positive Unterstützung und gute Gedanken.

„Doa'in ya“ zeigt damit auf besondere Weise, wie eng in Indonesien Alltag, Spiritualität und Gemeinschaft miteinander verbunden sind – ein einfacher Satz, der Nähe schafft und Hoffnung teilt.

Eldira Schwendemann,
in Indonesien geboren



Beten für Frieden & Gerechtigkeit

Stille ist mehr!

Oftmals unterschätzt, meistens nicht wahrgenommen – und doch zentraler und wichtiger Ort im Gemeindeleben.

„Punkt 12“

Seit 2015, als sehr viele Geflüchtete in Deutschland ankamen und es mehr und mehr Proteste und Kritik an der Aufnahme von „Fremden“ gab, gibt es in Leeheim mitten in der Woche ein kurzes Friedensgebet - „Punkt 12“. Knapp 15 Minuten in der Kirche oder im Gemeindeforum zum Innehalten, Aufatmen, Beten für Frieden und Gerechtigkeit, für Ort und Gemeinde. Erstaunlicherweise wird dieser Gebetsort wöchentlich von Menschen zum Gebet, zur Stille und zum Auftanken besucht.

Abendgebet

Wesentlich länger, seit 1997, besteht das Abendgebet am Freitagabend um 19 Uhr. Menschen beenden die Woche gemeinsam vor Gott, tauschen sich über Freud und Leid kurz aus, hören ein Psalm- und Bibelwort und nehmen die Welt und ihre persönlichen Belange mit ins Gebet. Wer mag, betet laut. Ein stilles Gebet ist genau so willkommen und wertvoll.

Diese beiden Gebetszeiten ordnen die Woche, klären die Gedanken und bauen Gemeinde vor Ort entscheidend auf. Denn das Gebet ist ein Grundpfeiler jeder christlichen Gemeinschaft.

Kommen Sie einfach mal dazu!

Beten für den Frieden

PUNKT 12
Friedensgebet

ABENDGEBET
Wochenausklang

jeden Mittwoch
12 Uhr
Gemeindehaus

Oase...Stille...Loslassen
Aufatmen...Psalm...Lied...
kurz &

jeden Freitag
19 Uhr
Gemeindehaus

...Gemeinschaft...Gebet...
Bibelwort...Besinnung...
konzentriert



Formen des Gebets

Wie kann ich mich Gott zuwenden?

Beten – es gibt viele Möglichkeiten, sich Gott zuzuwenden.

Der Inhalt der Gebete kann sehr unterschiedlich sein: vom Dank bis hin zu flehentlichem Bitten. Gebete können zu verschiedenen Anlässen frei formuliert werden oder aber man greift auf formulierte Gebete anderer Menschen zurück. Auch die Körperhaltung kann beim Beten ganz verschieden sein. Man kann sich hinsetzen und die Hände falten oder auch das Gebet mit Körperhaltungen verdeutlichen und ausdrücken. Im Folgenden eine – nicht vollständige – Zusammenstellung verschiedener Gebetsformen.

Das Vaterunser

Das Vaterunser gilt als das bekannteste Gebet des Christentums. Es geht auf Jesus zurück. Im Matthäusevangelium (6,9-13) und im Lukasevangelium (11,2-4) ist überliefert, wie Jesus es seinen Jüngern vermittelt hat. In der Regel beten Christinnen und Christen aller Konfessionen die Version in der Fassung nach Matthäus.

Das Vaterunser wird in jedem Gottesdienst gebetet, dazu läutet die Kirchenglocke. So können auch die Menschen mitbeten, die nicht im Gottesdienst sind.

Das Tischgebet

Das Tischgebet ist ein Segen über die Speisen sowie ein Dankgebet zu Gott. Es wird zu Beginn und manchmal auch nach Beendigung einer Mahlzeit gesprochen oder gesungen. Christinnen und Christen danken Gott für die Gemeinschaft während des Essens und für die Speisen. Bevor die Nahrungsmittel verarbeitet wurden, waren sie Pflanzen und Tiere – und damit Geschöpfe Gottes.

Das christliche Tischgebet hat seine Wurzeln in den Brachades Judentums. Das sind Se-



genswünsche, in denen die beiden Aspekte Dank und Segen eins sind. Zu den bekanntesten christlichen Tischgebeten gehören etwa: „*Segne, Vater, diese Speise, uns zur Kraft und dir zum Preise. Amen.*“ Oder: „*Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast. Amen.*“

Das Morgengebet

Martin Luther soll gesagt haben: „*Heute habe ich viel zu tun, deswegen muss ich viel beten.*“ Es kann gut tun, sich am Morgen eines Tages zu sammeln und alles, was an diesem Tag auf einen zukommt, in Gottes Hand zu legen – selbst wenn man meint, keine Zeit zum Beten zu haben. Wenn einem eigene Worte fehlen, eignen sich formulierte Gebete wie etwa Luthers Morgensegen. Oder das Vaterunser.

Das Abendgebet

Das Abendgebet eignet sich, um auf den Tag zurückzublicken, Dankbarkeit auszudrücken und sich auf die Nacht vorzubereiten. Man kann für die guten Erlebnisse danken und um Vergebung bitten für Fehler, die man begangen hat. Viele formulierte Abendgebete, wie etwa Luthers Abendsegen beinhalten die Bitte um Schutz in der Nacht. Nicht nur für Kinder kann es beruhigend sein, den Tag zurück in Gottes



Hand zu legen und ihn um guten Schlaf zu bitten.

Das Stoßgebet

Das Stoßgebet ist die einfachste und kürzeste Form des Gebets. Ein solches Gebet kommt dem Menschen in der Regel spontan über die Lippen. Meist sind es Momente von großer Anspannung oder auch Erleichterung. Klassische Stoßgebete sind: „*Gott sei Dank*“ oder „*Herr hilf*“.

Der Begriff setzt sich aus zwei Wörtern zusammen: „Stoß“ und „Gebet“. Dahinter steckt der Gedanke, dass diese Gebete wie „Pfeile“ zum Himmel gesendet werden, um Gottes Hilfe und Beistand zu erbitten.

Die Fürbitte

Eine weitere Form des Gebets ist die Fürbitte oder das Fürbittengebet. Das sind Gebete, in denen man Gott für andere Menschen bittet. Fürbitten sind auch Bestandteil von Gottesdiensten. Sie zeigen: Menschen schauen über ihren Tellerrand hinaus und kümmern sich im Gebet um die, die in Not sind. Außerdem macht die gemeinsame Fürbitte auch nach außen deutlich, dass Christinnen und Christen zusammen vor Gott treten und für Gerechtigkeit und Frieden eintreten.

Das Dankgebet

Das Dankgebet ist eine Möglichkeit, Gott für alle Gaben und allen Segen zu danken. Es trägt zur Lebenszufriedenheit bei, auf das zu blicken, wofür man dankbar sein kann und was an Gutem im Leben geschieht. Dabei wird deutlich, dass manche alltäglichen Dinge wie etwa Nahrung, Gesundheit oder Freundschaften nichtselbstverständlich sind. Dankgebete schaffen eine tiefere Verbindung zu Gott.

Gesungene Gebete

Viele Lieder, die in Gottesdiensten und anderswo gesungen werden, sind Gebete. Besonders Lob und Anbetung bringen Christen oft in Liedform vor.

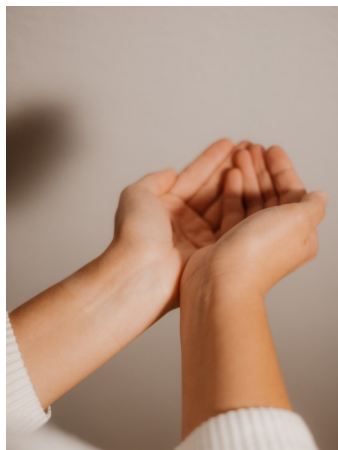
Die Verbindung von Musik und Gebet kann die spirituelle Erfahrung vertiefen. Der Satz „Wer singt, betet doppelt“ verdeutlicht, dass Musik die Worte des Gebets verstärkt und eine tiefere Verbindung zu Gott herstellt. Das Singen von Gebeten in einer Gemeinschaft fördert das Gefühl der Zugehörigkeit und des gemeinsamen Glaubens.

Beten mit den Füßen

Pilgern wird auch als Beten mit den Füßen bezeichnet. Beim Pilgern ist man zu Fuß unterwegs, oft auf eigens eingerichteten und ausgeschilderten Wegen wie dem Jakobsweg, der nach Spanien führt oder auf Pilgerwegen vor der eigenen Haustür und in Deutschland.

Das Gehen selbst wird als eine Form des Gebets und der spirituellen Erfahrung betrachtet. Glaube ist nicht nur eine Theorie, sondern kann körperlich und emotional erlebt werden. Pilgernde berichten, dass sie durch das Gehen in der Natur und das Verlassen des Alltags innerlich verändert werden. Ihre Verbindung zu Gott wird tiefer.

Katrin Ilgenfritz





Jubelkonfirmation im Stall

Am Pfingstsonntag erinnerten sich 13 Diamantene und 18 Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam im Gottesdienst an einem ungewöhnlichen Ort - dem Stallgebäude am Bensheimerhof an ihre Konfirmation in den Jahren 1966 bzw. 1976.

Segensrunde und Abendmahl stärkten die Jubilare für ihren Lebensweg.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute Gottes!

Gemeinde- frühling in Bildern



April: 3-Gänge Menü im Männertreff – sehr lecker!



Passion &
Ostern:
Themen für
ev. Kita
und Konfis





**Seniorentreffen im Mai:
lecker Kuchen & Frühjahrsputz-Gymnastik**



**Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden:
Konfi-Stelen mit Konfirmationsversen**



**April: Samstagspilgern rund um Nauheim
— von der ev. Kirche zur alten Opel-Bahn**



RIEDSTÄDTER GOTTESDIENSTE IM JUNI

Sonntag, 7. Juni

09.00 Uhr	Gottesdienst	Philippshospital	Vikar Schiffner
10.00 Uhr	Gottesdienst	Goddelau	Pfr. Donat
10.00 Uhr	Gottesdienst	Leeheim	Vikar Schiffner
18.30 Uhr	Abendgottesdienst	Wolfskehlen	Pfr. Herwig

Samstag, 13. Juni

18.30 Uhr	Harfenkonzert	Crumstadt	Pfr. Bokowski
-----------	---------------	-----------	---------------

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr	Gottesdienst	Erfelden	Pfr. Herwig
10.00 Uhr	Gottesdienst	Leeheim	Vikar Schiffner
10.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl	Wolfskehlen	Lektorin Hammes

Sonntag, 21. Juni

09.00 Uhr	Gottesdienst	Philippshospital	Pfr. Ladner
10.00 Uhr	Riedstädter Gottesdienst	Crumstadt	Pfr. Bokowski
10.00 Uhr	Gottesdienst OGV m. Taufen	Leeheim	Vikar Schiffner

Freitag, 26. Juni

15.00 Uhr	Kita-Gottesdienst	Crumstadt	Pfr. Bokowski
16.00 Uhr	Kita-Gottesdienst	Leeheim	Vikar Schiffner

Sonntag, 28. Juni

9.00 Uhr	Gottesdienst	Philippshospital	Pfr. Ladner
10.00 Uhr	Riedstädter Sommerkirche	Erfelden	Vikar Schiffner

Zeit für Meer

Riedstädter Sommerkirche

Sommer...Sonne...Ferien...

Seit einigen Jahren gestalten wir in der Sommerzeit gemeinsam eine Riedstädter Gottesdienstreihe. Das Motto der Reihe ist jeweils angelehnt an das Thema unsrer evangelischen Riedstädter Ferienspiele. Alle Stadtteile sind mit einem Gottesdienst beteiligt. An den besonderen Sommerkirchen-Terminen findet nur dieser eine Gottesdienst für ganz Riedstadt statt!

Wenn Sie dabei sein möchten, aber keine Fahrgelegenheit haben, rufen Sie rechtzeitig im Gemeindebüro an.

Wir organisieren gerne einen Hol- und Bringdienst für Sie!

Rufen Sie an: Tel. 06158 / 5020



RIEDSTÄDTER GOTTESDIENSTE IM JULI

Sonntag, 5. Juli

09.00 Uhr	Gottesdienst	Philippshospital	Pfr. Ladner
10.00 Uhr	Gottesdienst	Crumstadt	Pfr. Ladner
10.00 Uhr	Gottesdienst	Goddelau	Pfr. Donat
10.00 Uhr	Gottesdienst	Leeheim	Pfr. Bode
18.30 Uhr	Abendgottesdienst	Wolfskehlen	Pfr. Bode

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr Riedstädter Sommerkirche Goddelau Pfr. Bode

Sonntag, 19. Juli

9.00 Uhr	Gottesdienst	Philippshospital	Pfr. Ladner
10.00 Uhr	Gottesdienst	Crumstadt	Pfr. Bokowski
10.00 Uhr	Gottesdienst	Erfelden	Lekt. Klöckler
10.00 Uhr	Gottesdienst	Leeheim	Lektor Merz

Sonntag, 26. Juli

10.00 Uhr Riedstädter Sommerkirche Leeheim Pfr. Herwig

GOTTESDIENSTE ZUM SCHULANFANG

Montag, 10. August

08.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst	Crumstadt	Pfr. Bokowski
18.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der katholischen Kirche	Goddelau	Pfr. Donat Fr. Rodenhausen-Buhl
08.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst	Leeheim	Pfr. Bode
09.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst in der Schule	Wolfskehlen	Pfr. Herwig

Dienstag, 11. August

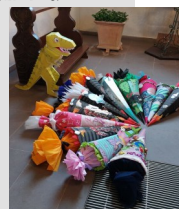
08.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Crumstadt	Pfr. Bokowski
18.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Erfelden	Pfr. Donat / Fr. Rodenhausen-Buhl
09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Leeheim	Pfr. Bode
09.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst	Wolfskehlen	Pfr. Herwig

Freitag, 14. August

08.30 Uhr	Schulgottesdienst	Erfelden	Pfr. Bokowski / Fr. Rodenhausen-Buhl
-----------	-------------------	----------	---

Montag, 17. August

10.00 Uhr	Schulgottesdienst, kath. Kirche	Goddelau	Donat / Rodenhausen
-----------	---------------------------------	----------	---------------------



RIEDSTÄDTER GOTTESDIENSTE IM AUGUST

Sonntag, 2. August

09.00 Uhr	Gottesdienst	Philipppshospital	Pfr. Ladner
10.00 Uhr	Gottesdienst	Crumstadt	Pfr. Bokowski
10.00 Uhr	Gottesdienst	Erfelden	Pfr. Herwig
10.00 Uhr	Gottesdienst	Goddelau	Pfr. Ladner
18.30 Uhr	Abendgottesdienst	Wolfskehlen	Pfr. Herwig

Sonntag, 9. August

10.00 Uhr	Sommerkirche	Wolfskehlen	R. Lehmann & Team
------------------	---------------------	--------------------	------------------------------

Sonntag, 16. August

10.00 Uhr	Gottesdienst	Crumstadt	Pfr. Bokowski
10.00 Uhr	Gottesdienst	Erfelden	Pfr. Donat
10.00 Uhr	Gottesdienst	Goddelau	Pfr. Ladner
14.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst aller Riedstadt-Konfis	Leeheim	Pfr. Bode/R. Lehmann Pfr. Bokowski

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr	Gottesdienst	Crumstadt	Pfr. Bokowski/J. Merz
10.00 Uhr	Gottesdienst	Goddelau	Pfr. Donat
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Leeheim	Pfr. Bode
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Wolfskehlen	Pfr. Herwig

Samstag, 29. August

18.30 Uhr	Musikal. Abendgottesdienst mit Beatles Streichquintett	Goddelau	Pfr. i. E. Kämmerer
18.30 Uhr	Examensgottesdienst	Leeheim	Vikar Schiffner

Sonntag, 30. August

09.00 Uhr	Gottesdienst	Philipppshospital	Pfr. Bokowski
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Erfelden	Pfr. Bokowski
10.00 Uhr	Gottesdienst	Wolfskehlen	Pfr. Herwig





KIRCHE MIT KINDERN

FAMILIENKIRCHE

für Kinder von 1 — 9 Jahren
& Eltern, Paten, Erwachsene...

- letzter Do im Monat (i.d.R.!)
- **Do, 25.6. / 27.8. / 24.9.26**
- **Ev. Kirche - 16.00 Uhr**
- Infos Pfr. Bode, Tel. 72538



EV. KINDER & JUGENDARBEIT

- Regine Lehmann
Klappergasse 6
Tel. 06158/ 878826
01517 3066235
regine.lehmann@ekhn.de
WWW.RIEDSTADT.EKHN.DE/JUGEND

**Neuer
Konfi-
Jahrgang
startet!**



**So, 16.08.26
14 Uhr**

**FESTGOTTESDIENST
für alle Riedstadt-
Konfis**

**in der Kirchenallee
anschl.**

Café Allee

**Kaffee & Kuchen
Begegnung & Gespräch**

Herzliche Einladung!



Zeit für Meer

Sommer-Ferienspiele 2026

In der letzten Sommerferienwoche, vom **03.08. bis zum 07.08.2026** finden rund um die evangelische Kirche und Pfarrscheune Wolfskehlen die Ferienspiele '26 für Kinder im Alter von **6 bis 12 Jahren** statt.

In dieser Woche treffen wir uns von 9 - 14 Uhr.

„Zeit für Meer“

Unser Thema dieses Jahr ist „ZEIT FÜR MEER“. Euch erwartet ein buntes Programm aus Spielen, Toben, gemeinsam Essen und biblischen Geschichten rund um das Meer - um Wasser, Fischen und das kühle Nass im heißen Sommer.

Familiengottesdienst

Die Ferienspiele enden mit einem Familiengottesdienst für alle am Sonntag, 9.8., um 10 Uhr in der evangelischen Kirche Wolfskehlen.



Zur Teilnahme

Eltern geben die **Anmeldung schriftlich** direkt bei der Ev. Jugend Riedstadt oder im Gemeindebüro der ev. Kirche Riedstadt, Starkenburger Straße 34, ab.

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 € für das erste Kind; für jedes Geschwisterkind 50 €.

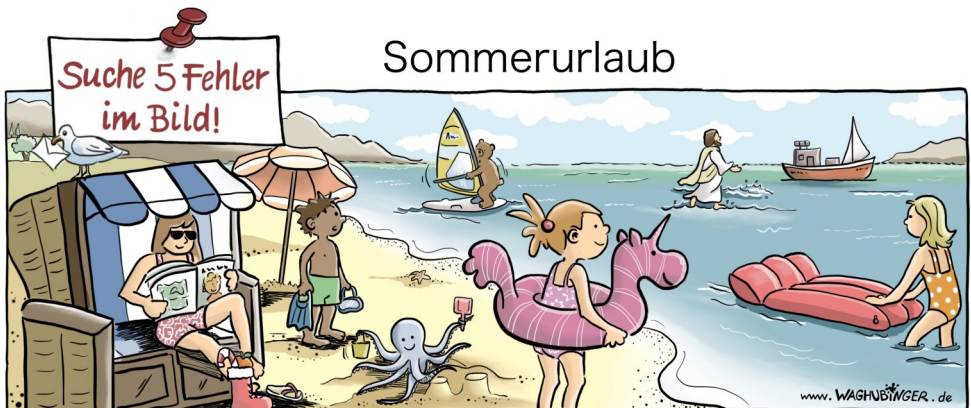
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Am Preis soll eine Teilnahme nicht scheitern. Bitte sprechen Sie uns einfach an!

Infos & Anmeldung

Regine.Lehmann@ekhn.de

01517 3066235

Klappergasse 6, Riedstadt



Brief, Nikolausstiefel, Tintenfisch, Bär, Jesus auf dem Wasser



Ferien



Mein Gott, endlich Ferien!
Endlich ausschlafen und abschalten.

Das Schuljahr war lang,
und je länger,
je weniger konnte ich
den ganzen Druck ertragen:
*Hast du genug gelernt,
hast du's auch kapiert?*

Und wenn ich dran komme?
Und immer noch eine Arbeit!

Wenn wenigstens nicht
der versteckte Spott
der anderen wäre,
oder die Ironie der Lehrer ...

Aber jetzt ist erstmal Schluss.
Sechs Wochen Pause.
Ich will nicht mehr dran denken,
die Angst kommt früh genug
wieder hoch.
Lass mich dann fit genug sein,
sie zu ertragen.

Gebet von Klaus Bastian

Konfi-Endspurt

Für ihren Vorstellungsgottesdienst haben die Konfis auch in diesem Jahr wieder ihre selbst ausgesuchten Konfirmationsverse im Mai kreativ und bunt auf Holzbrettern selbst gestaltet.

Bei tollem Wetter und einem engagierten Team von Helferinnen und Helfern entstanden aussagekräftige Bilder zu den Bibelversen, die den Konfis wichtig geworden sind.



Klettern, Paddeln, Golfen, Grillen...

Events für Jugendliche in den Sommerferien

Hast Du Lust auf Paddeln am Altrhein, auf eine Runde „Adventure Golf“ oder den Besuch im Technik-Museum?

Wolltest Du immer schon mal am Neroberg in Wiesbaden den Kletterpark ausprobieren?

Oder abends am Lagerfeuer grillen und die Nacht in einer Kirche verbringen?

All das kannst du in der ersten Woche der Sommerferien mit der evangelischen Jugend Riedstadt tun.

**Wann? Sonntag, 28.6.,
bis Freitag, 3.7.26**

Gemeindepädagogin Regine Lehmann bietet mit ihrem Team diese **besonderen Events für Jugendliche ab 13 Jahren an**. Für jeden Tag kann man sich separat anmelden.

So, 28.06. Altrhein-Paddeln

Mo, 29.06. Adventure Golf

Di, 30.06. Technik Museum Mannheim

Mi, 01.07. Kletterpark Neroberg

Do, 02.07. Grillen & Kirchenübernachtung

Also: DU musst nicht überall dabei sein und kannst dir deine Highlights aussuchen!

**Infos, Kosten,
Termine & Anmeldung:**

Evangelische Jugend Riedstadt

Regine Lehmann

Klappergasse 6

64560 Riedstadt-Leeheim

01517 3066235

regine.lehmann@ekhn.de

Sei dabei - mach mit!



Neues Konfi-Konzept für Riedstadt

Neuer Jahrgang — neue Elemente

Für das Konfi-Jahr 2026-27 wurde vom Verkündigungsteam der Kirchengemeinde (Pfarrpersonen & Gemeindepädagogin) ein neues Konfi-Konzept erstellt, das auf die Erfordernisse der einen Kirchengemeinde Riedstadt (5 Orte) eingeht und dem kleiner werdenden Verkündigungsteam Rechnung trägt.

Ziel der Konfi-Arbeit

Im Konfi-Jahr sollen die Konfis erleben, dass Gott sie als seine wertvollen Geschöpfe begleitet, liebt und stärkt.

Im Konfi-Jahr sollen die Konfis sich als Teil der Gemeinde erleben und die Vielfalt entdecken, die Kirche ausmacht und in der Christsein gelebt werden kann.

Im Konfi-Jahr sollen die Konfis die Möglichkeit erhalten, einen selbst verantworteten Weg im Glauben zu gehen und Möglichkeiten kennenlernen, sich aktiv einzubringen.

Rahmen

Es gibt ein zeitliches Konzept mit Wochenstunden, Konfi-Samstagen und Konfi-Freizeit.

Wöchentliche Phasen

Dienstag / Donnerstag im Juni 2x;

Dezember 3x;

Februar 3x;

März 2x

Konfis wählen Tage & Orte

Konfi-Samstage 7x (10 – 16 Uhr)

Sieben Samstagsthemen werden als Projekt „bearbeitet“, z.B. Schöpfung (clean up) / Tod, Sterben & Auferstehung/ Jesus/ Gebet & Segen / Gottesdienst/...

Konfi-Freizeit

19.1.-22.1.27, Ronneburg

Thema: Gemeinschaft & Abendmahl

Begrüßungsgottesdienst am So, 16.8.,
14 Uhr (Kirche) & anschl. Café Allee/ Leeheim

Vorstellungsgottesdienst & Wochenende Sa & So 13.3./ 14.3.27 (Stationen...)

Höchstgrenze pro Gruppe:

max. 25 TeilnehmerInnen



Konfirmation

Am Samstag vor der Konfirmation findet jeweils ein Abendmahlsgottesdienst statt.

Am Sonntag: Konfirmation in jedem Ort!

18.04.27 Wolfskehlen & Goddelau

(9 Uhr & 11 Uhr)

25.04.27 Crumstadt (10 Uhr)

02.05.27 Erfelden (10 Uhr)

09.05.27 Leeheim (9 & 11 Uhr)

Regeln

-20 Gottesdienstbesuche

-Lerntexte (Vater unser, Glaubensbekenntnis/ 10 Gebote/ Psalm 23)

-Gemeindepraktikum 3x eigenverantwortlich mitmachen

-Gottesdienst-Mitgestaltung, 3x Mitarbeit (Küsterdienste, Lesung, Gebet...)

Konfi-Jahr wird zum Team-Jahr, d.h. viele Teamer sind nötig z.B. für KU-Samstage.



Und wenn du
Wertvoller
als du denkst? bist,

**KOMM ZUM
RIEDSTADT-
GOTTESDIENST**

Geselliges Miteinander
und Austausch mit
anschließendem
„Kirchenkaffee“ ☕

21. JUNI 26
10 UHR
ORT: EVANGELISCHE
KIRCHE IN CRUMSTADT

Wir freuen
uns auf
DICH! ❤️

**Himmelgebimmel,
... ein Harfengewimmel**

bis zu 30 Harfen konzertieren

ein ganz besonderer Hörgenuss durch die Musikgeschichte.
Leitung: Ute Steffan

**13. Juni 2026
18.30 Uhr
Ev. Kirche Crumstadt**



Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Riedstadt, Tel 06158-5020, kirchengemeinde.riedstadt@ekdn.de

evangelisch in Riedstadt - da ist viel los!

EV. KIRCHE GODDELAU

DARMSTÄDTER



BEATLES

STREICHQUINTETT

29. AUGUST 2026 18:30 UHR

O'CAT

Musik aus Irland, Schottland und Umgebung

**Sonntag
16.08.2026
18.00 Uhr**



Ev. Kirche Goddelau

...wenn Du lange genug gegangen bist“ Pilgerangebote in Riedstadt



*Und doch, wenn du lange gegangen bist,
bleibt das Wunder nicht aus." (Hilde Domin)*

Die Bibel ist voller Weg-Geschichten. Ständig sind in ihr Menschen „on tour“ — als Migranten, als Verfolgte, als Gesandte, als Hirten, als Propheten.

Sie sind auf dem Weg durch die Wüste, irgendwo in der Fremde. Sie laufen in die Heimat, werden deportiert und landen im Exil, pilgern zum Tempel...

Die ersten Christen hat man die „Menschen des neuen Weges“ genannt. Und das passte ja zu Jesus, dem Wanderprediger, auf den sie ihren Glauben gründeten.

Und so ist es kein Wunder, dass mittlerweile das Pilgern als Chance gesehen wird, auf dem Weg neue Entdeckungen zu machen - mit sich selbst, mit seinem Glauben, mit seinen Weggefährten, mit der Schöpfung.

Wir laden Sie zum Pilgern ein — für einen Tag, einen Gottesdienst oder für einen längeren Zeitraum. Unsere Wege beginnen schon mal vor der Haustür, führen aber auch ins Weite.

Samstagspilgern Herbst'26

Sa, 26.09.26

Sa, 24.10.26

jeweils 8.30 Uhr:

Ev. Gemeindehaus

Leeheim, Klappergasse 6

Pilger-Gottesdienst

So, 1.11., 10 Uhr

anschl. Pilger-Café

Ev. Kirche Leeheim

Pilgerwoche Jakobsweg

Lüneburger Heide

30.8. — 5.9.26

Infos & Anmeldung: J. Bode

Tel. 06158 72538

juergen.bode@ekhn.de



„Herzen tun Gutes“ Näh-Treff aktiv für Brustkrebs-Patientinnen

Im Februar und März hat der Näh-Treff mit viel Freude in Teamarbeit 63 Herzen für Brustkrebspatientinnen genäht.

Die Herzen sollen die Schmerzen nach einer Operation lindern, Trost spenden und Freude bereiten.

Im März wurden sie vom Förderverein des Klinikums in Darmstadt mit großer Dankbarkeit angenommen.



Der Näh-Treff freut sich über weitere Interessierte. Wir treffen uns immer am zweiten Montag eines Monats nachmittags um 15 Uhr im Gemeindehaus. Nächstes Treffen ist am Montag, 8.6., 15 Uhr!

Infos: Heike Hanau, Tel. 0171/ 7149266

„social media“ am Start

YouTube, Facebook, Instagram, Whats.App...

Viele Menschen nutzen die Social Media Kanäle als Informationsquelle. Kirche und Gemeinde sind da oftmals altbacken und „vorgestrig“ unterwegs. Das soll sich für die Evangelische Kirche in Riedstadt zukünftig ändern. Philipp Kämmerer und Adrian Vogler werden mittel- und langfristig verschiedene Kanäle bedienen.

Impulse, Gottesdienstzeiten und -pläne, Berichte zur Konfi-Arbeit, Andachten und kurze Clips sollen wöchentlich aktuell eingestellt werden.

Dazu wird die Homepage der Kirchengemeinde verlinkt; QR-Codes erleichtern den Zugang zu den verschiedenen Kanälen.

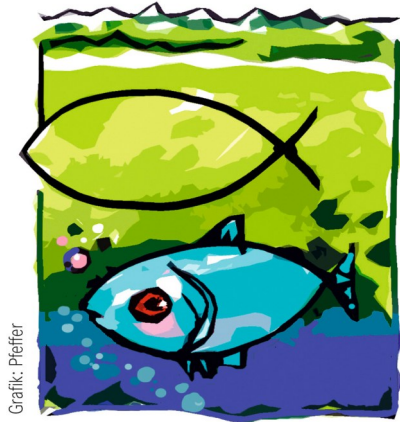


TAUFEN

ONLINE-VERSION

ohne Namen

*„Meine Hilfe kommt von Gott,
der Himmel und Erde
gemacht hat.“ - Psalm 121,1*



Der Fisch war früher ein geheimes Erkennungszeichen der Christen. Denn auf Griechisch sind die Buchstaben eine Abkürzung für das Glaubensbekenntnis. Als Taufsymbol bedeutet der Fisch: Ich glaube an Jesus Christus.

Johannesevangelium, Kapitel 11, Verse 25–27



Foto: epd-bild

Das Kreuz

Das Kreuz: ein Steg
über dem Abgrund
des Todes.

Ausgebreitet die
Arme,
die mich drüben
empfangen werden.

Tina Willms

BESTATTUNGEN

ONLINE-VERSION

ohne Namen

*Gott ist
unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
Psalm 46,2*



GRUPPEN UND KREISE

Für Kleinkinder	Ort	Zeit	Ansprechpartner	
Krabbelgruppe ab 1J.	Gemeindehaus	Mi, 10.00 h	Gemeindebüro	Tel.5020
Für Kinder				
Jungschartage für Kinder 6-12 J.	in Riedstadt samstags von 10—15 Uhr in Riedstadt		Regine Lehmann	Tel. 878826
- aktuell keine Termine!				
Für Jugendliche				
Konfi-Kurs	Gemeindehaus	Di, 16.30 h	Jürgen Bode	Tel. 72538
Für Erwachsene				
Handarbeitskreis	Gemeindebüro	Do, 20.00h ⁶	Edeltraud Stümper	Tel. 975224
Nähtreff	Gemeindehaus	Mo, 15.00h ⁷	Heike Hanau	0171/ 7149266
„LESEN!LESEN!“ Literaturkreis	Gemeindehaus	Di, 19.30 h ²	Ute Reich	Tel. 73146
„mittendrin“ Frühstück & mehr...	Gemeindehaus	Do, 09.00 h ⁴	Heidrun Schaffner	Tel. 72864
Männertreff	Gemeindehaus	Di, 20.00 h ³	Jürgen Bode	Tel. 72538
Bibel kreativ	Gemeindehaus	Di, 20.00h ²	Jürgen Bode	Tel. 72538
Sela-Yoga Christl. Yoga-Angebot	Gemeindehaus	Di, 19.45 h ⁶ Do, 16 h	Claudia Bode	Tel. 72699
Christl. Meditation	Gemeindehaus	Mi, 20.00 h ²	Claudia Bode	Tel. 72699
Hauskreis Bibel & Gespräch	Riedseestr.1	Do, 20.00 h ¹	Jutta Krüger	Tel. 73393
„Lebenswort“	Gemeindebüro	Di, 19.00 h ⁵	Claudia Bode	Tel. 72699
SeniorenTreff	Gemeindehaus	Mi, 14.30 h ²	Monika Weinz	Tel. 742471

Zeitpunkt der Treffen:	3	Dritter im Monat
	4	Letzter im Monat
¹ 14 - tägig	5	nach Vereinbarung
² Erster im Monat	6	2. u. 4. im Monat
	7	Zweiter im Monat



GRUPPEN UND KREISE

Kirchenmusik	Ort	Zeit	Ansprechpartner	
Gospelchor	Gemeindehaus	Do, 19.30 h	derzeit Pause!	
Posaunenchor	Gemeindehaus	Mo, 20.00 h	Werner Friedrich	Tel. 71241
Diakonie				
Besuchskreis	Gemeindehaus	Di, 18.30 h ⁴	Norbert Avemarie	Tel. 73210
Freundeskreis Flüchtlinge	Gemeindehaus	nach Ver-	Jürgen Bode	Tel. 72538

Einrichtungen der Diakonie Deutschland



Weitere Adressen

Telefonseelsorge kostenlos & anonym

0800 1110 111 oder
0800 111 0 222

Wegwarte

ambulanter Hospiz & Palliativdienst Ried e.V.

Freiherr-vom-Stein-Str.9
64560 Riedstadt
06158 9412428

Diakonisches Werk

Allg. Lebensberatung - Ehe, Familie,
Erziehung und Schwangerschaftskonflikte

Danziger Straße 6 C
64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 – 1726810

Ev. Dekanat Groß-Gerau / Rüsselsheim

Marktstraße 7
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142/91367-0

Helfernetzwerk

Riedstadt

Einkauf, Besorgungen,
Telefonpatenschaften



Infos & Ansprechperson

Stefanie Drodzynski

0160 7433826

helfernetzwerk@riedstadt.de



KONTAKTE

Ev. Kirchengemeinde Riedstadt

Klappergasse 6

64560 Riedstadt - Leeheim

Kirchengemeinde.riedstadt@ekhn.de

www.riedstadt.ekhn.de/leeheim



Pfarrer Jürgen Bode

Kontakt über das

Gemeindebüro oder

juergen.bode@ekhn.de

Gemeindebüro in Goddelau

Starkenburger Str.34

Telefon (06158) 5020

Fax (06158)878824

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, 9 - 11 Uhr

Di, 14 - 16 Uhr // Do, 16 - 18 Uhr

Kirchengemeinde.Riedstadt@ekhn.de



Vikar Yannik Schiffner

yannik.schiffner@ekhn.de

erreichbar über Gemeindebüro

Ev. Kinder- und Jugendarbeit

Regine Lehmann

Klappergasse 6

Telefon (06158)878826

regine.lehmann@ekhn.de



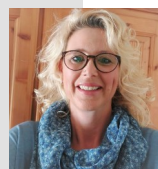
Ev. Kindertagesstätte

Am Bensheimer Weg 3

Birgit Treustedt

Telefon (06158)71404

kita.leeheim@ekhn.de



Vorsitzender Kirchenvorstand

Sieghard Werle

Eisenacher Str.29

Telefon (06158)185951



IMPRESSUM

Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Leeheim wird 3-monatlich von der Ev. Kirchengemeinde Leeheim herausgegeben.

Redaktion: Jürgen Bode (v.i.S.d.P.), Sabine Schmerbauch, Eldira Schwendemann, Sigrid Schellhaas, Claudia Münning

Redaktionsschluss für die vorliegende Ausgabe: 23.6.26

Auflage: 1800 Stück

Bilder: Gemeindebrief.evangelisch.de Seite 6, 16, 17,18, 20, 23, 25, 22, 27, 29, 32

pixabay.com Seite 32 / fundus.de Seite 1, 4, 5, 10, 12,13,

Ev. Kirchengemeinde Leeheim; privat Seite 8, 9, 12, 14, 15,19 ,26, 31

Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief wird kostenlos in Leeheim verteilt. Wenn Sie die Arbeit des Gemeindebriefes unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Riedstadt

IBAN DE11 5085 2553 0016 1632 63



Herzlich

willkommen!

LIEDER UNTER DEN LINDEN

Gemeinschaftskonzert
„just for fun“

Do, 18.6.26 - 19.30 Uhr

**Allee neben der Ev. Kirche Leeheim
(Kirchstraße 1, Leeheim)**

Solisten, Band, Chöre, Musikgruppen...

**eine
Kooperation
von**

***Eintritt
frei...***



**LIEDER
UNTER
DEN LINDEN**

**Büchnerbühne
&
Ev. Kirche
Leeheim**

***...Spenden
willkommen!***

RIEDSTÄDTER SOMMERKIRCHE 2026

„ZEIT FÜR MEER“

***Evangelische Gottesdienste
für Riedstadt***

**So, 28.06. 10.00 Uhr
Ev. Kirche Erfelden**

**So, 12.07. 10.00 Uhr
Ev. Kirche Goddelau**

**So, 26.07. 18.30 Uhr
Ev. Kirche Leeheim**

**So, 09.08. 10.00 Uhr
Ev. Kirche Wolfskehlen**

**Die evangelische Kirche Riedstadt
lädt herzlich ein!**